

# Elbeblatt und Anzeiger.

Amtshafft 290 im Jahr 1882

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Königl. Amtsgerichte Riesa und Strehla,  
sowie des Stadtraths zu Riesa.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Für die Redaction verantwortlich: L. Langer in Riesa.

Nr. 108.

Donnerstag, den 14. September 1882.

35. Jahrg.

Ergebnis in Riesa wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. — Bestellungen nehmen alle Kaiserl. Postanstalten, die Expeditionen in Riesa und Strehla (L. Schön), sowie alle Boten entgegen. — Inserate, welche bei dem ausgedrehten Beifolge eine wirksame Veröffentlichung finden, erübrigen wir uns bis Tage vorher Vormittags 10 Uhr.

## Bekanntmachung,

die am 16., 18., 19. und 20. September südlich Riesa stattfindenden Manöver betr.

1. Die Bahnhöfe, auf denen an den einzelnen Tagen die Ankunft resp. Abfahrt der Allerhöchsten Herrschaften erfolgt, werden  $\frac{1}{2}$  Stunde vor dem Eintreffen bez. Abgang des Extrazuges abgesperrt werden.
2. Alle Straßen, welche die Allerhöchsten Herrschaften während der Manöver passiren, müssen von Privatfuhrwerk möglichst frei sein, so daß die Fahrt nirgends gehemmt wird.
3. Gänzlich gesperrt für Privatfuhrwerk werden

am 16. September

- a. der Communicationsweg über die ständige Brücke bei Riesa von 10 bis 11 Uhr Vormittags,
- b. der Communicationsweg von Riesa bis Poppitz bez. Mergendorf in der Zeit von früh 10 Uhr bis  $11\frac{1}{4}$  Uhr,
- und c. der Weg von Mergendorf resp. Poppitz über Heyda nach Kobeln, sowie der Weg von Mergendorf nach Prausitz und von Gostewitz nach Heyda von  $9\frac{1}{2}$  Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

am 18. September

der Weg von Mehltheuer und beziehentlich der Tract der fiscalischen Chaussee von der dazigen neuen Schänke bis Bahnhof Prausitz in der Zeit von 1 bis 2 Uhr Nachmittag,

am 19. September

die Meißner Chaussee von Bahnhof Prausitz ab in der Richtung nach Klappendorf in der Zeit von 10 bis 11 Uhr Vorm. und 12 bis 1 Uhr Nachm.

am 20. September

der zuletzt bezeichnete Chausseetract von 10 bis 11 Uhr Vorm. und der Weg von Kobeln über Bahrenz nach Bahnhof Prausitz von 12 bis 1 Uhr Nachm.

4. Die Truppen dürfen in ihren Bewegungen und Aufstellungen nicht durch Menschenversammlungen behindert werden.

Civilpersonen dürfen sich nicht zu nahe bei den fechtenden Truppen aufhalten.

In besondere ist den Zuschauern beim Körpsmanöver am 16. September das Verweilen auf den Höhen bei Kobeln nicht gestattet, vielmehr haben sich dieselben gegen Schluss dieses Manövers auf das westliche Ufer des Kepplitz-Baches zurückzuziehen.

Das unbefugte Betreten der Bivouaplätze ist schlechterdings untersagt.

5. Die Zuschauer haben sich zu hüten, Flurbeschädigungen anzurichten.

6. Aus verkehrspolizeilichen Rücksichten wird der Verkehr mit ambulanten Büffets auf den Straßen und Plätzen der Manöverterrains innerhalb der hiesigen Amtshauptmannschaft hiermit untersagt. Ebenso wird der Spirituosen- und Weinsamt in offenen Verkaufsständen nur denjenigen gestattet, welche von Seiten der unterzeichneten Amtshauptmannschaft hierzu besondere Genehmigung erhalten haben.

7. Zu widerhandlungen gegen die obigen Anordnungen werden, soweit nicht nach reichs- und landesgesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe einzutreten hat, gemäß § 360<sup>11</sup> und 366<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bez. § 147<sup>1</sup> der Reichsgenoverordnung mit Geld oder entsprechender Haft geahndet werden.

Großenhain, am 9. September 1882. Königliche Amtshauptmannschaft dasselbst.

von Weissenbach.

Tn.

## Bekanntmachung,

betreffend die große Truppenparade am 15. September dieses Jahres.

1. Bei der Vormittags 11 Uhr beginnenden großen Truppenparade vor Ihren Majestäten, dem Kaiser und dem Könige, darf der Paradeplatz, welcher zwischen Mergendorf und Prausitz bez. Heyda in der Höhe von Riesa gelegen und durch einen Drahtzaun bez. durch Gendarmerieposten abgesperrt ist, von Civilpersonen nicht betreten werden.

2. Die Zuschauer werden die Paradeaufstellung und den Parademarsch am besten sehen, wenn sie sich an der südlichen und östlichen Seite des Paradeplatzes längs des Drahtzaunes aufstellen bez. auf der, im Rücken der Allerhöchsten Herrschaften errichteten Tribüne sich plazieren.

3. Wegen Benutzung dieser Tribüne, der An- und Abfahrt zu bez. von derselben, Aufstellung der mit Zuschauern besetzten Wagen und der leeren Wagen wird Folgendes bestimmt:

a. Der Zugang bez. die Anfahrt zu dem vorstehend sub 2 bezeichneten Zuschauerplatz bez. zur Tribüne erfolgt

aa. sowohl von Riesa bez. Mergendorf (von Norden) wie auch von Heyda (von Süd-Ost) her lediglich auf dem Mergendorfer bez. Poppitz-Heydaer Communicationswege.

Die Wagen fahren auf diesem Wege bis zu den mit Wegweisern versehenen Abzweigungen nach dem Paradeplatz.

bb. von Prausitz (von Süd-West) her auf dem Prausitz-Mergendorfer Communicationswege bis zur Kreuzung mit dem Gostewitz-Heydaer Wege, dann weiter auf letzterem in der Richtung nach Heyda bis an den mit Wegweisern versehenen Feldweg nach der Tribüne.

b. Die Wagen mit Insassen fahren in der Reihenfolge ihrer Ankunft rechts und links von der Tribüne auf und halten daselbst in einer Entfernung von 9 Schritten vom Drahtzaune an den ihnen von der Gendarmerie angewiesenen Plätzen.

c. Die leeren Wagen nehmen auf dem zwischen der Tribüne und dem Heyda-Gostewitzer Wege gelegenen Stoppelselde Aufstellung.

d. Zur Verbindung des rechten Elbufers mit dem linken dienen:

aa. die Brauhfähre zu Merschwitz unterhalb des Landungsplatzes der Dampfschiffe,

bb. die Kahnfähre bei dem Schulze'schen Niederlagsplatze in Merschwitz,

cc. die Kahnfähre beim Gasthofe in Riesa,

dd. die unterhalb des letzteren eingebaute Schiffbrücke,

NB. Dieselbe wird früh von 9 bis 10, Mittag von 12 bis 1 Uhr und Abends von 5 bis 6 Uhr für die Schiffsfahrt geöffnet. Außer diesen Zeiten und insoweit die Brücke nicht durch Truppen besetzt ist, steht deren Benutzung mit leichtem Fußwege dem Publicum frei;

ee. die Brauhfähre in Moritz,

ff. die Kahnfähre in Promnitz

und gg. die ständige Brücke bei Riesa.

g. Die Zuschauer haben sich zu hüten, Flurbeschädigungen anzurichten.

4. Die Abfahrt geschieht auf denselben Wegen wie die Anfahrt, noch beim Abmarsche der Truppen aber auch auf dem Prausitz-Mergendorfer Wege.

5. Die Geschilderter haben beim Passiren der Chausseegeldeintheilung zu Prausitz, um jede Störung der Passage durch etwaiges Geldwechseln daselbst zu vermeiden, das Geld abgezählt bereit zu halten.

6. Das Aufrechstehen auf der Tribüne und Stehenbleiben auf den Gängen ist strengstens untersagt.

7. Der offene Platz an der Haltestelle Mücke sowie der Weg entlang von Mücke über Gosewitz bis zum Brausig-Mergendorfer Wege und die Straße mittags erfolgenden Abfahrt des Hofzuges von Mücke gänzlich abgesperrt.  
 8. Aus verkehrspolizeilichen Überlegungen wird der Verkehr mit ambulanten Wäscheständen auf den Straßen und in der Nähe des Paradeplatzes hiermit untersagt.  
 Ebenso wird der Spirituosen- und Weinschank in offenen Verkaufsständen nurjenigen gestattet, welche von Seiten der unterzeichneten Amtshauptmannschaft hierzu besondere Genehmigung erhalten haben.  
 9. Den Weisungen der ausgestellten Gendarmerie- und Militärposten ist unweigerlich Folge zu leisten.  
 10. Bezuglich des Verkehrs auf den Eisenbahnen nach den End-Stationen, von welchen aus der Paradeplatz zu Fuß bez. zu Wagen zu erreichen, wird Seiten der Königlichen Generaldirektion noch besondere Bekanntmachung erlassen werden.  
 11. Der Plan des Paradeplatzes und der nächsten Umgebung nebst einem Verzeichnisse der im Gefolge Ihrer Majestäten befindlichen höchsten und hohen Persönlichkeiten wird demnächst in Druck erscheinen und im Wege der Kolportage zu haben sein.  
 12. Zu widerhandlungen gegen obige Anordnungen werden, soweit nicht nach reichs- oder landesgesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe einzutreten hat, gemäß § 360<sup>12</sup> und 366<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bez. § 147<sup>1</sup> der Reichsgewerbeordnung mit Geld oder entsprechender Haft bestraft.

Großenhain, am 9. September 1882. Königliche Amtshauptmannschaft.

von Weissenbach.

Tu.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der **Wagenverkehr** auf der hiesigen **Bahnhofstraße**, **Wettiner-, Haupt-, und Meißnerstraße** am **Privatfuhrwerk** aufgehoben ist. Dieser Verkehr wird während der genannten Zeit auf die übrigen Straßen der Stadt verwiesen, es haben daher die Wagen, welche nach dem Bahnhofe fahren oder von da zurückfahren wollen, die Kastanienstraße, die Weidaerstraße und den Gröbaer Communicationsweg zu passiren.

Das Publicum wird hiermit aufgefordert, während des Durchzugs den Fahrweg der genannten Straßen, durch welche der Zug geht, nicht zu betreten, sondern sich daneben auf den Fußwegen aufzustellen.

Damit der große Wagenverkehr Freitags und Sonnabends, den 15. und 16. d. Mon., nicht gehemmt werde, wird hiermit angeordnet, daß an beiden Tagen alle Wagen, welche von der Stadt aus oder von der Umgegend **nach dem Bahnhofe** fahren wollen, ihren Weg über die Kastanienstraße, die Weidaer Straße und den Gröbaer Communicationsweg zu nehmen haben, damit die Bahnhofstraße, die Wettinerstraße und die Hauptstraße für diejenigen Wagen, welche **vom Bahnhofe** kommen, frei bleiben.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafen bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Riesa, am 12. September 1882. Der Stadtrath.

Steiger, Bürgermeister.

## Dertliches und Sächsisches.

Riesa, den 13. September 1882.

Ein glänzendes militärisches Schauspiel entstolte sich heute in der Nähe der Tribüne auf dem Paradeplatz. Vor der Tribüne hatten die sämtlichen Musikkörche und Tamboure des 12. Armeecorps Aufstellung genommen, um die Generalprobe für den am 16. September in Dresden stattfindenden großen Bapfenstreich abzuhalten. Südlich von der Tribüne bei Heyda, Kobeln und Brausig manövrierten die Truppen im Armeecorps. In die Klänge der Nationalhymne, des Krönungsmarsches aus den "Folksungen", der Ouvertüre zu "Rienzi", das "Gebet" von Rücken, des "Torgauer Marsches" von Friedrich II. und des sächsischen Bapfenstreichs mischte sich der Donner der Kanonen und das Knattern des Kleingewehrs. Nach beendigter Probe defilierten die Musikkörche zu Fuß vor der Front der Tribüne und den Schluss bildete ein Aufmarsch der Infanterie in Divisionskolonnen. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg war bei den Manövern anwesend. Aus der Stadt und den nächsten Ortschaften hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden, von denen ein sehr großer Theil die Tribüne als den geeigneten Standpunkt für die Beobachtung des großartigen Schauspiels occupirt hatte.

"Krieg im Frieden!" das ist die Signatur für die gegenwärtige Situation in unserer Stadt. All überall, wohin das Auge sich auch wenden mag, sieht es Uniformen und nichts als Uniformen. Die Waffenröcke tauchen auf allen Straßen und Plätzen auf, dominieren in den Concerten und in den Restaurants und der Civilrock verschwindet dabei fast vollständig. Truppen gehen, nachdem sie sich in unserer freundlichen Elbstadt kaum heimisch fühlen gelernt haben; andere Truppen kommen und besiegen die Quartiere, die von ihren Komäden eben erst verlassen worden. Nachdem das 103. Regiment der Stadt Balet gesagt, sind gestern 7 Compagnien des 107. Regiments und die Unteroffizierschüler aus Marienberg hier eingerückt. Außerdem liegen jetzt hier mehrere Städte im Quartier. An Unterhaltung fehlt es nicht. Ein Concert jagt das andere. Im Stadtpark wird vom 14. bis 19. Sept. täglich großes Concert stattfinden, aber auch an anderen Orten z. B. im Wettiner Hof, Gasthof Heyda &c. werden Concerte abgehalten. Auch die Singspielgesellschaften, vulgo Tingel-Tangel, bieten Alles auf, um den tapferen Söhnen des Mars nach des Tages Lust und Hize in den Abendstunden das Leben heiter und angenehm zu machen. Im Kronprinz producirt sich bei stets vollem Hause die Gesellschaft des Herrn "Rückert" und in dem Bistro-Restaurant von H. Schack florirt die Firma "Helbig"; kurz, es herrscht hier ein Leben und Treiben, das uns sehnhaft an "Wollensteins Lager" erinnert. "Ach, wenn es nur immer so bliebe!" hört wir gestern einen hiesigen Restaurateur declamiren; doch, "es kann ja nicht immer so bleiben" mußten wir ihm antworten. Die Mauburgzeit, auch die uns noch bevorstehenden Tage der Kaisermanöver werden vorübergehen und Riesa wird sich wieder im Alltagsgewande präsentieren. Thut nichts, ein glänzendes Schauspiel haben wir doch miterlebt und die Kaisermanöver werden uns lange, lange in Erinnerung bleiben.

Auf dem Parcelfeld werden über 20000 Mann der sächsischen Armee vor Kaiser und König defilieren. Es sei an dieser Stelle erwähnt, daß das sächsische Armeecorps das stärkste aller 18 deutschen Corps ist. Während ein Armeecorps normal zählt:

8 Regimenter Infanterie, zählt das sächsische 11,	5 "	Kavallerie, = = = 6,
2 "	Artillerie, = = = 3,	
1 Bataillon Jäger, = = = 2.		

Im Allgemeinen hat ein Armeecorps auf Kriegsfuß ca. 32000 Mann, das preußische Gardecorps aber 40000 Mann. Das sächsische Armeecorps jedoch umfaßt auf Kriegsfuß (ohne Landwehr) 45000 Mann.

Während der Kaisermanöver werden auf hiesiger Bahnhofstation nicht weniger denn 175 Extrazüge, darunter 28 Hofzüge, verkehren.

Über das am Sonnabend abgehaltene erste Manöver der combinierten 23. Division ist dem "Dr. J." folgender Bericht zugegangen:

C. Du. Seehausen, 9. September. Nachdem am 4.

5. und 6. September die combinierte 45. Brigade bei Zommeritz, am 5., 6. und 7. die combinierte 46. Brigade bei Niesa Detachementsübungen abgehalten hatten, stand am 9. September das erste Manöver der combinierten 23. Division fest. Demselben lag die Idee zu Grunde, daß eine von Freiberg aus Niesa zurückgehende und dort die Elbe überschreitende Nordarmee zur Sicherung des Ufermehls die Höhen von Weida besetzt hielt — supponirt — und eine Division — markirte Truppen — aus dem Plateau von Heyda mit dem Geschle teinfesten hatte, feindlichem Vordringen in dem Terrain südlich des Bahnhofes entgegenzustellen. Ihr gegenüber hatte eine Südmaree, die am 8. September Dörrn-Wühnig, mit ihrer rechten Flügelkolonne — 23. Division — (1. Infanteriebrigade Nr. 45, 2. Infanteriebrigade Nr. 46, 2. Jägerbataillone Nr. 13, 1. Kavalleriebrigade Nr. 23, 1. Feldartillerieregiment Nr. 12) Ponimajch erreichte, für die am 9. September beabsichtigte Offensiv, genannter Division den Befehl gegeben, östlich der Elbendörfle Ponimajch-Niesa gegen Niesa vorzugehen und einen ihr gegenüberstehenden Feind vor der Elbe abzudrängen.

Aus dem durch Vorposten geleisteten Rendezvous der Division bei Dörrn-Wühnig ging die 1. Kavalleriebrigade Nr. 23 — Gardereiterregiment, 1. Husarenregiment Nr. 18, 1. Ulanenregiment Nr. 17, 1. reitende Batterie — über Klappenoort-Siegitz und nachdem ein Bataillon des Leibgrenadierregiments von Siegitz austreibend, feindliche Infanterie aus Nobeln vertrieben hatte, von hier auf Heyda vor. Südlich dieses Ortes trat ihr feindliche Kavallerie entgegen, die geworfen, sich unter dem Schutz der in Heyda stationirten Infanteriebefestigung in Richtung auf Mergendorf abzog.

Währendem hatte sich die von Dörrn-Wühnig aus vergehende Kavallerie der Division — Infanterieregiment Nr. 103, 1½ Escadron, 2 Batterien — in den Besitz der vom Feinde verteidigten Höhe von Pohrenz gezeigt und stand, bei Brausig einstossend, dem rechten Flügel der feindlichen Hauptstellung gegenüber, die auf dem Plateau nördlich des Weges Görlitz-Heyda sich befand. Entsprechend der Aufgabe, den Feind von der Elbe abzudrängen, bog das in 2 Columnen von Dörrn-Wühnig aufwärts und überquerte den Pepprichbach bei Nobeln und zwischen Nobeln und Brausig, geschützt durch die Nobeln direkt haltende Infanterie und die aus Heyda vorgeholbene Kavalleriebrigade. Nach erfolgtem Übergang und nachdem das 1. Feldartillerieregiment Nr. 12 auf dem Höhenrücken nördlich und nordwestlich Nobeln in Position gegangen war und das Feuer gegen die Hauptstellung, sowie gegen die Belegung Heydas aufgenommen hatte, ging das Leibgrenadierregiment Nr. 100 zum Angriff auf Heyda vor, während das 2. Grenadierregiment Nr. 101, im 2. Treffen dahinter das Schützenregiment Nr. 108, auf dem rechten Flügel der Artillerie links des Leibgrenadierregiments den Vormarsch von Nobeln gegen die Hauptstellung antrat. Nachdem Heyda vom Feinde gesäubert und die 1. Infanteriebrigade Nr. 45, unterstützt von der stoffelweise vorgehenden Artillerie, in der rechten Flanke gesichert durch die nördlich Heyda vorüber auf Mergendorf vorgehende Kavalleriebrigade, in gleicher Höhe mit der bei Brausig

im Heuvergleich stehenden, ingwischen durch das Infanterieregiment Nr. 102 und 2 Batterien verstärkte Wachgarde gelangt war, ging die gesamte Division zum Sturm auf die Hauptstellung vor, die der Feind, in seiner linken Flanke durch die Kavalleriebrigade gedrängt, aufgab, um gegen Mergendorf Rückzug abzuziehen.

Das gestern im Saale des "Wettiner Hof" von der Capelle des 2. S. Infanterie-Regiments Nr. 107 gegebene Concert unter Direction seines Reg. Musikkirectors Herrn Walther war leider nur mittelmäßig besucht. Jedes Stück des vorzüglich gewählten Programms wurde sehr gut executirt und vom Auditorium mit lebhaftem Beifall aufgenommen. "Andante con moto aus Sinfonie Nr. 5 (C-moll)", sowie "Ungarische Rhapsodie Nr. 2" und "Bogenschlag" mußten wiederholt werden. Morgen Donnerstag wird dieselbe Capelle im Stadtpark concertiren. Freitag, am Tage der Truppenparade, werden von Nachmittag 4 Uhr ab die Trompetenstücke des 1. Feld-Artillerie-Regiments der Garnisonen Dresden und Riesa ebenfalls im Stadtpark ein großes Concert mit reichhaltigem, gewählten Programm abhalten, aus dem wir hier die Stücke "Kaiserklopfen-Lied", Solo für Trompete von Th. Abt, Gebet "Versch uns nicht" von Dr. Küsten, "Großer Fackeltanz" von Meyerbeer, "Kriegsraketen", patriotisches Potpourri von A. Conradi und "Torgauer Marsch" von Friedrich den Großen hervorheben.

Wie bereits erwähnt, veranstaltet auch die Sächs.-Böh. Dampfschiffsfabrik-Gefellschaft aus Anlaß der Parade und der Manöver Extrafahrten. (S. Inf.)

Im Verlaufe von C. Wolfsborn hier ist soeben der officielle Situationsplan des Paradeplatzes erschienen und ist selbe zum Preise von 20 Pf. pr. Exemplar im Wege der Kolportage zu haben, ferner erscheint im gleichen Verlaufe eine Übersicht der bei den Festlichkeiten anwesenden Allerhöchsten und höchsten Herrschaften und wird die selbe, Preis 15 Pf., ebenfalls colportiert werden.

Betreffs der Beteiligung der Offiziere des Beurlaubtenstandes an der Kaiserparade erfährt das "Ch. Tgl.", daß das Generalcommando der auf Anregung des Chemnitzer Vereins der Reserves- und Landwehr-Offiziere durch die gleichen Vereine in Dresden, Leipzig und Chemnitz an dasselbe gerichtet hat: "Se. Majestät den Kaiser gelegentlich der Manöver chrfurchtbvoll bezüglich zu dürfen", Folge gegeben und die Beteiligung an der Parade erlaubt hat. Eine große Anzahl der Mitglieder der Vereine hat ihr Erscheinen bestimmt zugesagt und steht zu erwarten, daß dieselbe durch Anzahl vieler anderer im Bereich des 12. Armeecorps anhaltlicher sächsischer und nichtsächsischer Offiziere des Beurlaubtenstandes wesentlichen Zusatz erfahren wird.

Der von 62 Vereinen beschickte Congress der sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine, welcher seit Sonntag in Bautzen tagt, hat den wesentlichsten Punkt seiner Tagesordnung: den Antrag des Gewerbevereins von Riesa, Sebnitz und Hartha auf Einführung obligatorischer Zwangs-Zinnungen, den Antrag Bautaus entsprechend, mit großer Mehrheit abgelehnt — nur 12 Stimmen fanden sich für Zwangs-Zinnungen; nur der Bausatz des Antrags, der sich auf Einführung von Arbeitsbüchern für Arbeiter ohne Unterschied des Alters auspricht, wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Caniß, 12. September. Sonntag Vormittag

Strecke  
hr Nach-  
tersagt.  
tschaupt-  
en, wird  
ten und  
zutreten.

Pommersch. Der Schneidermeister Geißler und dessen Frau, welche nach ihrer Behausung zurückkehren wollten, sind am Sonntag Abend von drei Soldaten angehalten worden. G., welcher seine Frau aus den Händen der Soldaten befreien wollte, ist mit einem Schiebe über den Kopf schwer verletzt worden und hat sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

Dresden, 11. September. Im Besindn. Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert ist leider noch keine Besserung eingetreten, da die Blutungen sich in der Regel wöchentlich mehrmals wiederholen. Der Appetit fehlt; Schloß meist unruhig; Fleber nicht vorhanden.

Bautzen, 11. September. Aus Elstra wird ein Act arger Brutalität berichtet. Am Sonnabend gab der dastige Rittergutsbesitzer, Dr. Wierel, seinen Arbeitern auf dem Stadtstelle Erntefest. Hierbei hatten sich widerrechtlich einige Knechte des Gutsbesitzers Otto eingedrängt, mit den er sich genannten Arbeitern Streit bekommen und auf dem Nachhauserwege einen auf dem Rittergute dienenden Knecht, namens Schulze, derart mishandelt, daß er an den Folgen gestern Abend gestorben ist.

Freiberg, 11. September. Eine schändliche Frevelthat ist die vergangene Nacht in unserm Dome verübt worden. Am Altare ist das Crucifix in mehrere Stücke zerschlagen, die Kerzen sind von den beiden Leuchtern heruntergenommen, angezündet und, brennend, unten zu beiden Seiten an das Dependium der Altardecke angelehnt, so daß dieses auf der rechten Seite, wo dieses rasch geschmolzen ist und eine größere Flamme gegeben hat, verbraunt ist und auch bereits dem Altarvorhang das Feuer mitzuheilen drohte, als das Feuer Morgens in der 3. Stunde durch den Kirchner gelöscht wurde, welcher von Leuten, die den Feuerschein bemerkten, geweckt worden ist. Wie es scheint, ist beabsichtigt gewesen, den ganzen Altar wegzubrennen. Von einem der beiden Kronleuchter sind auch zwei Arme abgerissen. Der unbekannte Thäter hat sich jedenfalls am Sonntage eingeschlichen und sich einschließen lassen; den Ausgang aber hat er sich gewaltsam durch Aufspringen einer Thür verschafft. Es ist nichts geraubt worden und scheint daher der ganze Unschuldigen Thät lediglich Vandalismus zu Grunde zu liegen.

2 sehr gute Betten sind während der Dauer des Manövers zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

### Tribünen-Billets

erster Platz sind noch abzugeben. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Frischen geräuch. Mal und frische dicke Speckstücke  
empfiehlt Max Keyser.

### Zum Manöver! Cigarren=Offerte!

Durch Einkauf von einem größeren Posten preiswerther Cigarren verkaufe dieselben, um schnell damit zu räumen, zu nachstehend billigen Preisen:

Ebro in 1/10 Ristchen à Mille 21 Mark,	2,20
La Siesta à Mille 25 Mark,	2,65
Max Keyser.	

### Rathskeller Riesa.

Heute Donnerstag Schlachtfest, Abends Schweinstöckel mit Klößen. Ergebenst G. Kaufius.

Die Weinhandlung und Weinstube von Stephan & Weidenbach, Riesa.

Wettinerstrasse 19,

empfiehlt ihr großes Lager von Rhein. und Moselweinen, Bordeaux-, Burgunder- und Dessertweinen, Champagner deutsch und französisch in halben und ganzen Flaschen.

Sämtliche Weine geben unter Garantie absoluter Reinheit und billigster Preisnotierung ab.

Oldenburger Milchvieh

und junge Bullen stellen wir Mittwoch, den 20. September in Riesa zum Verkauf. Erlauben uns zu bemerken, daß der Verkauf nur am obengenannten Tage stattfindet.

Großhamm, Oldenburg.

### Die Wein- und Delicatessen-Handlung

von  
**G. Käseberg,**  
Riesa, Bahnhofstraße 24,

empfiehlt:

Pa. Astrach. Caviar,

Sardines à l'huile,

Sardinen russisch,

Bratheringe,

Kronenhummer Helgol. in 1/4 u. 1/2 D.,  
St. Andreas Golf-Hummer.

Morcheln pa. getr. pommersche,  
Trüffeln pa. conserv. in 1/8 u. 1/10 Gl.,  
Champignons conserv. und getr.,  
Steinpilze getrockn.,  
amerik. getr. Wafelspalten,  
Ringäpfel,  
Pflaumen türk.,  
türk. Pflaumeumus,  
ital. Brünellen,  
russ. Buckershoten,  
Traubenrosinen sur choix,  
Knackmandeln à la princesse,  
Capern feinste Lipari,  
Citronen.

Mixed Pickles engl.,  
Ananas amerik. conserv. in Dosen,  
Ananas deutsch in Gläsern,  
Pfirsiche amerik. cons. in Dosen,  
Beefsteak-Sauce | von Batty u. Co., London.  
India Soya

Pa. Emmentaler Käse,  
Pa. Limburger Käse,  
Parmesankäse, 3 jahr.,  
Kämmelkäse.

Amerik. Gray Bentos Ochsenzunge i. Dose,  
Goth. Cervelatwurst,  
Corned Beef in 2 Pfd.-Dosen,  
Fleischextract Liebigs,  
do. Pastoril,  
und verschiedene Pains.

Die geehrten Herren Raucher mache ich auf mein großes Lager hochseiner echt importirter

### Havanna-Cigarren

ganz besonders ausmärksam und empfiehle solche à 80—200 Mark pr. Mille. G. Käseberg.

Bengalische Streichhölzer

in allen Farben empfiehlt à Schachtel 8 Pfg.

G. Käseberg.

### Putzartikel,

als:  
Ölein,  
Wienerkäse,  
Buttermasse,  
Trippel,  
fäurefreies Gewehröl,  
Bederlack,  
empfiehlt billig G. Käseberg.

### Die Weinhandlung und Weinstube

von  
**Max Keyser**

empfiehlt

ihr reichhaltiges Lager

von:

### Rhein- und Pfälzer Weine

Ungsteiner	M. —	60
Würzburger	-	70
Forster Riessling	-	80
Deidesheimer	-	85
Niersteiner	-	90
Nackenheimer	-	95
Laubenheimer	-	1.—
Geisenheimer	-	1. 10
Rauenthaler	-	1. 10
Oppenheimer Goldberg	-	1. 25
Marcobrunner	-	1. 25
Hochheimer	-	1. 25
Winkler Hasensprung	-	1. 30
Rüdesheimer	-	1. 40
Rüdesheimer Berg	-	1. 50
Forster Traminer	-	1. 75
Geisenheimer Rothenberg	-	2.—
Liebfraumilch	-	2. 25
Hochheimer Traminer Auslese	-	2. 25
Rüdesheimer Bienengarten	-	2. 50
Hochheimer Dom Dechaney	-	2. 75
Gräfenberger Cabinet	-	3.—
Steinwein pr. Bocksbeutel	-	3.—
Steinberger Cabinet	-	4.—
Marcobrunner Auslese	-	4. 50
Marcobrunner Cabinet	-	5.—

### Mosel-Weine

Zeltinger	M. —	70
Moselblümchen	-	85
Pisporter	-	1.—
Zeltinger Schlossberg	-	1. 25
Berncastler Doctor	-	2. 50
Scharzhofberger	-	3.—

### Bordeaux-Weine

Fein Medoc	M. —	85
St. Estèphe	-	1. 10
St. Julien	-	1. 10
Château Margaux	-	1. 25
Medoc Cantenac	-	1. 30
Pontet Canet	-	1. 50
Château Larose	-	1. 75
Palmer Margaux	-	2.—
Giscours Labarde	-	2. 25
Château Lafitte	-	2. 50
Château Leoville	-	2. 75
Château Perganson Larose	-	3.—
Château Lagrange	-	4.—
Chablis	-	4.—

### Ungar-Weine etc.

Ruster Ausbruch	M. 2.—	—
Szamarodner	-	2. 50
Tockeyer Ausbruch, fett	-	3.—
Muscat Lunel	-	2.—
Mageyra von M. 2. — bis	-	3.—
Portwein	-	2. 50
do. ganz alter	-	3.—
Sherry	-	2. 50

### Spirituosen

Jamaika-Rum	M. 3.—	—
Arac de Batavia	-	2. 50
Cognac, vieux	-	3.—

### Moussirende Weine

Niederlössnitzer	M. 3.—	—
Rheinische Mousseux v. M. 2. 25 bis	-	3. 50

### Aechte Champagner

George Goulet von M. 4. 50 bis M.	7. —	—
Vve. Bara-Noël	-	5.—
Mumm & Cie., Bouzy	-	7. —
Louis Röderer, carte noir	-	7. —
Heidsieck, Monopole	-	7. 50
Moët & Chandon, crémant rosé	-	8. —



\*\* Adgelis & Detmers.

4

**Inserate** für die nächste Nr. d. Bl. erbitten wir uns **halbmöglichst**, spätestens aber bis Freitag, Vormittag 10 Uhr. Die Verlags-Expedition.

# Sächs.-Böh. Dampffschiffahrt.

**Extrafahrten**  
aus Anlaß der großen Parade und Manöver bei Riesa

**Freitag**, den 15. und **Sonnabend**, den 16. September a. c.

Von Dresden früh 5, von Meißen 6<sup>30</sup>, von München geg. 7<sup>45</sup> nach Riesa.

Von Riesa Nachm. 4 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

Dresden, den 8. September 1882.

Der vollziehende Director: Röhrlig.

Grochenhainerstraße 14, empfiehlt sich bei Bedarf einer geneigten Berücksichtigung.

## Möbelmagazin Gustav Heinrich, Riesa,

### STADTPARK RIESA.

Donnerstag, den 14. September

### grosses Militär-Concert,

gegeben vom 8. Infanterie-Regiment Nr. 107, unter Leitung seines Musikdirectors Herrn G. Walther.  
Aufang 5 Uhr. Entrée 50 Pf. Ergebenst G. Kaulfuß.

### STADTPARK RIESA.

Freitag, den 15. September

### zur Kaiserparade

### Großes patriotisches Extra-Militär-Concert

(Orchester  50 Mann),

gegeben von den Trompeterkören des R. S. Garnisonen Dresden und Riesa, unter Direction ihrer Stadstrompeter Herren B. Baum und O. Linke.

Aufang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Militär 30 Pf.

Ergebenst laden ein G. Kaulfuß.

### Rathskeller-Garten.

Freitag, den 15. September

### Großes Militär-Extra-Concert,

gegeben von der Kapelle des Königl. Sächs. Pionnier-Bataillons Nr. 12, unter Leitung seines Musikdirectors Herrn A. Schubert. — Aufang 4 Uhr. Entrée 40 Pf.

Ergebenst laden ein G. Kaulfuß.

**Schack's Restauration.** Von heute Mittwoch Abend 6 Uhr an täglich großes humoristisches Gesangs-Concert mit verstärkten Kräften, ausgeführt von der beliebten Singspiel-Gesellschaft Helbig, wozu ergebenst einladet H. Schack.

### Kaiser-Parade bei Riesa.

Tribünen-Billets für unnummerirte Banknoten, a Stück 3 Mark, sind noch abzugeben bei G. Moritz Förster.

### Kaiser-Manöver bei Riesa.

Zu dem am 16. September c. vor Sr. Majestät dem deutschen Kaiser stattfindenden großen Corps-Manöver steht die Tribüne auf dem Paradeplatze dem verehrl. Publikum gegen ein Extra-Zutrittsgeld von 1. Mf. a Person nochmals zur Verfügung und sind Billets gedachten Tages am Eingange derselben zu haben. G. Moritz Förster.

### Manövertage und Kaiserparade.

Tüchtige und solide Leute können durch Verkauf einer ganz neuen prachtvollen Kaisermedaille, à 50 Pf., (nicht die kleine gelbe) sehr leicht täglich 100 Mark und mehr verdienen.  
Näheres und Engrosverkauf der Medaillen bei Herrn Kaufmann H. Ritsche in Riesa, Wilh. Pünker in und Buchhändler Wolff, am Bahnhofe in Riesa.

### Tribünen-Billets

sind noch zu haben im Rathskeller.

Von feinst. Gothaer Schinken, Gothaer Cervelatwurst trafen heute wieder gröbere Posten ein. Feliz Weidenbach.

Hochseine fast. Schweizerküsse, Sardinen à l'huile, Neuen Astrachaner Caviar, Beste Riesenbrüder, extraf. mar. Heringe empfiehlt Feliz Weidenbach.

Zur Wäsche empfiehlt:  

Silber-Seife (weiße Schmierseife)	20 Pf.
Acht geförnte Elain-Seife	30 -
Beste ergiebige marm. Seife	30 -
Vorzügliche weiße Oberschaalseife	40 -
Acht gelbe u. braune Harzseife	38 -
Hochgrädige cryst. Soda	8 -
Hallische Weizenstärke, feinste Reissstärke, ff. Vorar, Wachs u. fff. Ultramarinblau in guter Qualität billigst.	

Bei 5 Pf. noch Preismäßigung. Feliz Weidenbach.

### Frische Bratheringe und russ. Sardinen

empfiehlt billigst im Ganzen und Einzeln Georg Leisch.

### Bier!

Freitag, den 15. September früh wird in der Brauerei zu Gröba Braubier gefüllt.

### Bier!

Donnerstag, den 14. Freitag, den 15. und Sonntag, den 17. September früh wird in der Schloßbrauerei Braubier gefüllt.

### Bier!

Donnerstag, den 14. Freitag, den 15. und Sonntag, den 17. September früh wird in der Bergbrauerei Braubier gefüllt.

Allgem. Consum-Verein empfiehlt Donnerstag, den 14. September schmales fettes Schweinefleisch und frische Wurst.

Restauration A. Pietsch, Gröba. Heute Donnerstag Schlachtfest.

Militärverein für Riesa und Umgegend.

Zur Empfangsfeierlichkeit Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Sonnabend, den 16. Sept., werden die Mitglieder hiermit erucht, sich recht zahlreich zu betheiligen. Zusammenkunft früh punt 1/2 Uhr beim Komptod Gustav Schneider. Erforderlich: dunkler möglichst schwarzer Anzug, Handschuhe und hoher Hut, auch sind kleinliche Decorations- und Ehrenzeichen anzulegen. Es bietet nochmals dieses patriotische seltene Fest durch zahlreiche Beteiligung noch Kräften zu unterstützen.

Der Vorstand.

### Turn-Ver' in Riesa.

Zur Empfangsfeierlichkeit Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Sonnabend, den 16. Sept., wird erucht, sich recht zahlreich zu betheiligen. Zusammenkunft im "Wettiner Hof" Punkt 1/2 Uhr.

Möglichst Turnanzug. Der Turnwart.

Piergn eine Beilage.

# Beilage zum „Elbeblatt und Anzeiger“.

Nr. 108.

Donnerstag, den 14. September 1882.

35. Jahrz.

## Programm für die Kaisertage.

Donnerstag, 14. September.

Ankunft Sr. Majestät des Kaisers in Dresden auf dem Schlesischen Bahnhofe Nachmittags 3 Uhr 45 Min. Auf dem Vorplatz des Bahnhofes wird der Kaiser durch Sr. Majestät den König Albert, die Prinzen des Königl. Hauses und die schon anwesenden Fürstlichkeiten, die fremdherrlichen Offiziere, Generalität und die Spiken der Verbündeten begrüßt werden. Die Auffahrt nach dem Residenzschloß erfolgt unter dem Giebeldach des Stadtschlosses der Stadt, durch die Antonstraße entlang über den Albertplatz, die Hauptstraße entlang und über die Augustusbrücke. Auf der ganzen Linie vom Bahnhof bis zum grünen Thor des Königl. Schlosses bilden sämtliche Vereine und Corporationen u. Dresden Spalier.

Auf dem Albertplatz erfolgt die Begrüßung Sr. Majestät des Kaisers durch den Herrn Oberbürgermeister. Abends 6 Uhr findet mit den anwesenden Fürstlichkeiten Familientreffen im sgl. Schloss statt. Hierauf Besuch des Königl. Hoftheaters. (Das goldene Kreuz), Anfang 1, 8 Uhr.

Freitag, 15. September.

Zu der 11 Uhr Vormittags täglich von Niels bei Vergendorf stattfindenden Parade des Königl. sächsischen (12.) Armeecorps begeben sich Ihre Majestäten der Kaiser Wilhelm und König Albert mit sämtlichen Fürstlichkeiten, den fremdherrlichen Offizieren und der königlichen Suite mitteilt Separatjages vom Leipziger Bahnhofe aus Vorm. 9 Uhr 40 Min. nach Radebeul (Ankunft derselbst 10 Uhr 48 Min.) und von da weiter mit Wagen bis Görlitz, wofür die 4 Strecke bestiegen werden. — Die Rückfahrt nach Dresden erfolgt mitteilt Separatjages von Radebeul aus Nachmittags 1 Uhr 40 Min. Im Königl. Schloss findet Abends 6 Uhr großes Militär-Diner mit den Fürstlichkeiten, den Sulten, Ehrendienst u. statt. Sodann 8 Uhr Besuch des Hoftheaters. (Die Verzweiflung, In Händen der Freunde, Der häusliche Greiter.)

Samstag, 16. September.

Abfahrt Sr. Majestät des Kaisers mit Sr. Majestät dem König und den Fürstlichkeiten u. mitteilt Separatjages vom Leipziger Bahnhofe Vorm. 9 Uhr 40 Min. nach Niels, von da per Wagen nach Poppitz, wofür die Werte bestiegen werden. — Nach Beendigung des Wanders Rückscheit nach Dresden findet Abends 6 Uhr große Tafel statt mit den fremden Fürstlichkeiten, den Sulten, dem Ehrendienst und den Generälen. Hierauf begeben sich Ihre Majestäten Kaiser Wilhelm und König Albert mit den anderen Fürstlichkeiten nebst Gefolge in das Hoftheater der Althöft wofür die Regimentsstücke zur Aufführung gelangt. Während einer Prologenpause findet auf dem Theaterplatz großer Militär-Zapfenstreich statt.

Sonntag, 17. September.

Vorm. 10 Uhr besucht Sr. Maj. der Kaiser den Gottesdienst in der evangelisch-lutherischen Hofkirche. Abends begleitet sich der Kaiser mit Sr. Maj. dem König zu Wagen nach der Albertstadt zur Besichtigung der Militär-Gebäude unter Führung des Kriegsministers von Sabrice. Hieran schließt sich das von dem Infanteriecorps des 2. Grenadierregiments Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen zu Ehren ihres hohen Regimentschefs veranstaltete Dreijährer. Hierauf erfolgt Mittags 12 Uhr die Abnahme der Parade über die Kriegervereine auf dem Albertplatz. Am Sonntags vorielen 3 bis 4 Uhr fahren die höchsten und hohen Herrschaften in Galanoden nach dem Großen Garten zum Alberttheater. Den Pezum des Feuers bildet die Huldigung der Künste. Nach einem Kundgang des Kaisers und der sgl. Familie über den Albertplatz wird die Rückfahrt nach der Stadt angetreten. Abends 6 Uhr findet im Schloss wieder große Tafel statt mit den fremden Fürstlichkeiten, den Sulten, dem Ehrendienst, einzigen fremdherrlichen Offizieren, den am Königl. Hofe beglaubigten Gesandten, den Staatsministern und Generälen.

Montag, 18. September.

Zu den Feldmanövren beider Divisionen gegen einander südlich Niels findet die Abfahrt des Hof-Separatjages mit den Fürstlichkeiten und den fremdherrlichen Offizieren Vorm. 9 Uhr 5 Min. vom Leipziger Bahnhofe aus nach Seerhausen (Königl. Rittergut) statt. Ankunft derselbst 10 Uhr 9 Min. Nachfahrt nach Dresden Nachm. 1 Uhr 40 Min. von Prausig aus. — Die Familientreffen mit den oben-geführten ist auf Abends 5½ Uhr abgesetzt. Abends Besuch des Königl. Hoftheaters. Nach Schluss der Vorstellung wird Sr. Majestät die ihm von der Bürgerstadt Dresdens bereitete Oration, bestehend aus einer Serenade, verbunden mit Kampf- und Zedelzug, von der Freude des Hoftheaters entgegennehmen gerufen.

Dienstag, 19. September.

Zur Fortsetzung des Feldmanövers beider Divisionen gegen einander findet die Abfahrt des Hof-Separatjages wieder Vorm. 9 Uhr 5 Min. vom Leipziger Bahnhofe aus nach Prausig statt. Ankunft derselbst 10 Uhr 19 Min. Nach Beendigung des Manövers gegen 1 Uhr Rückfahrt des Hofzuges von Prausig nach Dresden. Abends 5½ Uhr im Residenzschloß königl. Hof mit den Fürstlichkeiten, den Sulten, dem Ehrendienst, und den fremdherrlichen Offizieren. Nach aufgehobener Tafel findet Konzert statt. — Fürstlichkeiten wird an diesem Tage der Königl. Hof mit seinen höchsten Wagnen doch noch der Albrechtsburg zu Meißen einen Besuch abholen. Es ist darüber noch keine endgültige Bestimmung getroffen.

Mittwoch, 20. September.

Zur Beendigung der Feldmanöver geht der Hofzug mit den Fürstlichkeiten und den Herrschaften Vorm. 9 Uhr 5 Min. nach Prausig ab. Ankunft derselbst 10 Uhr 19 Min. Das Manöver wird Mittags 1 Uhr beendet sein. Ob die Rückfahrt Sr. Majestät des Kaisers vom Manöverfelde ab Niels direkt nach Berlin oder nach Dresden erfolgen wird, steht z. Z. noch nicht fest. Ebensowenig ist über die Abfahrtszeit von Niels etwas bestimmt.

## Tagesgeschichte.

**Deutschland.** Die reiche sächsische Ritterschaft hat durch ein prachtvoll verlaufenes Fest die Anwesenheit des Kaisers in Dresden gefeiert. Im Festsaal wurden in Aufzügen die hauptsächlichsten Momente der

Geschichte Schlesiens vorgeführt, wobei Baronin Thielmann, geb. Gräfin Pückler, als „Silesia“ den Prolog und erläuternden Text sprach. Namenslich festlich wird die Gruppe „Freiwillige vor Friedrich Wilhelm III. vorbeiziehend“ bezeichnet und hat sich der Kaiser den Vorfahrenden gegenüber besonders anerkennend ausgesprochen: es sei das Bild eine lebhafte Erinnerung an den Aufenthalt, den der Kaiser mit seinem Vater 1813 in Breslau gehabt habe. — Am Sonntag Abend trafen mittelst der Bahn auch der Kronprinz und die Kronprinzessin von Österreich ein und wurden von der kaiserlichen Familie am Bahnhof empfangen. Kronprinz Rudolf und die übrigen hohen Fürstlichkeiten begaben sich am Montag früh mit dem deutschen Kaiser zu den Manövern, von welchen sie Nachmittags 5 Uhr zurückkamen. Der Kaiser hatte sich wieder den vollen Strapazen der Manöver ausgezetzt; über 3 Stunden zu Pferde sitzend, hatte der greise Herr den Übungen beigewohnt!

Prinz Karl von Preußen ist am Sonnabend von Kassel nach Berlin zurückgekehrt. Das Aussehen des Prinzen war, wenn derselbe auch von der Reise abgespannt und etwas angegriffen zu sein schien, doch besser, als man nach so langem Krankenlager erwarten durfte.

Aus Breslau wird gemeldet, daß es derselbst sehr aufgefallen sei, daß weder Großfürst Vladimir mit Gemahlin noch die russischen Offiziere sich zum Empfang des Kronprinzen Rudolf und Gemahlin am Sonntag Abend auf dem Bahnhofe eingefunden haben. Man legt diesem Fernbleiben politische Motive zu Grunde, da sämtliche in Breslau anwesenden Fürsten und fremdherrlichen Offiziere erschienen waren.

Die Fertigstellung der Berufsstatistik dürfte, trotz der energischen Förderung derselben, wegen der außerordentlichen Schwierigkeiten des Werkes kaum vor Ende Juli nächsten Jahres zu erwarten sein.

Beim Bundesrat sind von seiten Preußens folgende Anträge zur Beschlussernahme eingebracht worden: Der Bundesrat wolle für den Januar des künftigen Jahres die Vornahme einer allgemeinen Viehzählung für das Deutsche Reich und für den Sommer nächsten Jahres eine Wiederholung der Aufnahme eine Anbaustatistik des Deutschen Reiches versügen.

Wie es heißt, liegt es in der Absicht der Militärverwaltung, die Küstenbefestigungen der Provinzen Ost- und Westpreußen: Memel, Pillau und Danzig mit Neufahrwasser und Weichselmünde, mit Küsten-Artillerie zu besetzen.

Es wird bestätigt, daß Kaiser Wilhelm die Berliner Stadtvertretung ausdrücklich hat wissen lassen, daß die bevorstehende Auflösung der Stadtverordneten-Versammlung den Charakter einer politischen Strafmafze nicht habe.

**Frankreich.** Die neuesten Nachrichten aus Madagaskar melden die Landung französischer Seejäger an einzelnen Küstenpunkten der Insel. Wie es heißt, soll die französische Regierung Befehl gegeben haben, die Hauptstadt Tamatave zu besetzen. Mit dieser Maßregel würde Frankreich eben den Krieg gegen das Reich der Hova auf Madagaskar eröffnet haben. Vielleicht hat es sich zu einer derartigen schnellen Aktion nur in der Berechnung entschlossen, doch England die diesem so bereitwillig gelöste „freie Hand“ in Ägypten mit einer ebenso freien Hand in Madagaskar belohnen werde.

**Großbritannien.** Der nunmehr glücklich beendete Streit der Dubliner Polizisten hat in letzter Zeit die Aufmerksamkeit der Presse derartig erregt, daß sie von den neuen Ausschreitungen der irischen Nationalpartei kaum Notiz nahm. Nichtsdestoweniger aber haben die Agrarverbrechen ihren Fortgang genommen. Im vergangenen Monat wurden 165 Fälle zur Kenntnis der Polizeibehörden gebracht. Es fanden sich darunter ein Mord, 7 Mordversuche, 16 Brandstiftungen, 1 Raubattentat und 6 Angriffe von Häuslern, sowie eine Menge geringfügiger Vergehen.

**Griechenland.** Die griechisch-türkischen Grenzstreitigkeiten fangen an, einen ernsten Character anzunehmen. Die Flotte hat abermals noch eine Note gesandt, in welcher auf die fortwährenden Rüstungen Griechenlands hingewiesen und die sofortige Einstellung der Agitation unter der Bevölkerung gefordert wird. Sollte Griechenland wirklich so übermächtig geworden sein, um ernstlich mit den Türken anbinden zu wollen, oder haben die Engländer die Hand im Spiele, um der Flotte noch mehr Verlegenheiten zu bereiten?

**Asien.** Die Spannung zwischen Japan und Korea ist nunmehr als besiegelt zu betrachten. Korea hat sich zur Zahlung von über 12 Mill. Mark Entschädigungsgelder an Japan bereit erklärt und wird

überdies auch noch den Familien der bei dem vor Kurzem in Korea ausgebrochenen Aufstand getöteten Japaner eine Million Mark Schadegeld zahlen.

**Ägypten.** Auf Arabi Pascha hat die ihm von Seiten des Sultans angethane Rechtung nicht den geringsten Eindruck gemacht. Auch sonst liegen keine Anzeichen vor, daß des Sultans Proklamation das Ansehen des Rebellenführers irgendwie erschüttert habe. Das größere Reconnoisirungsgefecht vom vergangenen Sonntag, bei welchem die Engländer sich den Sieg zuschreiben, hat noch keine weiteren Folgen gehabt. Die englischen Truppen sind nicht einmal nennenswert weiter vorgerückt. Der Entscheidungskampf, das steht wohl heute schon fest, wird bei Tel-el-Kebir geschiegen, aber wann er geschlagen wird, darüber herrscht bei den vielfachen, zum Theil widersprechenden Nachrichten noch eine völlige Ungewissheit. Die Engländer fürchten nun, Arabi werde sich nach Tripolis zurückziehen, und ihnen dadurch entkommen. Dazu ist aber vorläufig gar keine Aussicht vorhanden; denn bis jetzt kann von eigentlichen Misserfolgen des führenden Rebellen noch gar keine Rede sein.

## Marktberichte.

**Riesa.** 13. September. 1 Kilogramm Butter M. 2,40—2,80. **Großenhain.** 9. September. 85 Kilo Weizen M. 17,50 bis 18,50. 80 Kilo Korn M. 11.— bis 11,50. 70 Kilo Gerste M. 10,50 bis 11.— 50 Kilo Hafer M. 6.— bis 6,50. 75 Kilo Heidekorn M. 11,— bis 11,20. 1 Kilo Butter M. 2,60 bis 2,72.

## herzlichen Dank

dem Stellmachermeister Hönnich zu Lentewitz für die gute Versorgung im Quartier. Husar T.

**Pferdedecke** gefunden. Abzuholen beim Gemeindevorstand in Brausig.

**Zwei Fenster** sind während des Festzuges zu vermieten Hauptstraße 41, 1. Et.

Ein geräumiges Dachloft ist zu vermieten, Neujahr zu beziehen, Hauptstr. Nr. 50.

**Ein Logis** mit oder ohne Stallung ist zu vermieten bei

\* **Dr. W. Seurig,** Carolastrasse.

Eine freundliche Familien-Wohnung ist billig zu vermieten Elbstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird zum 1. October d. J. ein anständiges Mädchen als Kindermädchen im Gasthof zu Kreinitz.

**Tüchtige Heiler und Polter** finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Stofffabrik von **J. D. Hentrich & Wittich,** Meissen.

## Restaurant-Gesuch.

Ein nicht zu großes Restaurant in oder um Riesa wird sofort zu pachten gesucht. Gefällige Offeranten beliebe man unter L. F. 100 postlagernd Döbeln zu senden.

**Spähne** sind zu verkaufen Zimmerhof Reinhard, an der neuen Schule.

\*\* Ein kleiner Blechhof mit Waschhuse und 5 Meter Ofenrohre, gut erhalten, ist umzugs-halber billig zu verkaufen. **R. Pegler,** Gröba.

## Fichtenbänke u. Reisigbündel

sind eingetroffen und werden Erste zu 25 und 15 Pf. und zweite zu 0,80 Mark das Stück abgegeben.

**M. Os. Helm.**

## Tribünen-Billets,

erster Platz vordere Reihen, sind noch einige zu verkaufen bei

**N. Wesse,** Riesa.

## Tribünen-Billets

sind noch einige abzulösen **Wettinerstr. 25, 1. Et.**

## Prima Duxer Braunföhren,

**Staatsköhren** pr. Doppelkettenlitze 1 M. 20 Pf.

**Mittelköhren I** 1 M. 10 Pf. **Mittelköhren II** 1 M. **Ruhköhren** 1 Sorte 90 Pf. **Schätzköhren** 70 Pf. empfiehlt ab Schiff in Nürnberg

**J. G. Müller.**

## Prima Duxer Braunföhren

verkauft billigt ab Schiff **Fritz Arnold** in Riesa.



## Größtes Wunder der Welt!

In Riesa auf dem Altmarkt zeigen sich im höchst elegant eingerichteten Sitzes von Sonntag, den 10. September ab täglich von 8 bis 10 Uhr Abends die einzigen Naturseltenheiten dieser Art: der weltberühmte **Siliputauer König** und seine Tochter, **Admiral Piccolomini**, 45 Jahr alt und nur 30 Zoll hoch. Derselbe, welcher die hohe Ehre hatte, sich vor Ihren Majestäten von Sachsen, England, Schweden, Dänemark und Russland zu zeigen und jetzt die Ehre haben wird, sich mit seiner Tochter **Dagmar**, welche die Höhe ihres Papas und ein Alter von 16 Jahren hat, hier zu produciren. Der Admiral singt, declamiert, spricht deutsch, englisch, schwedisch, dänisch und russisch. — **Entree:** 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf., Stehplatz 10 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen auf den beiden ersten Plätzen die Hälfte. — Den jewigen Zeitverhältnissen angemessen und um es einer jeden Person zu ermöglichen, unsere höchst interessanten Persönlichkeiten in Augenschein nehmen zu können, habe ich mich gegen mein Princip entschlossen, den Eintrittspreis so billig zu stellen.

Hochachtungsvoll Admiral Jul. Piccolomini.

## Die landwirthschaftliche Schule zu Meißen

eröffnet ihren nächsten Unterrichtskursus Montag, den 16. October d. J. Anmeldungen hierzu bitten Unterzeichneten möglichst bald zu bewirken. Jede nähere Auskunft über die Organisation der Anstalt und die Pensionsverhältnisse der Schüler wird gern ertheilt.

Meissen, Mitte September 1882.

A. Endler, Director.

## Von bestem Speise- und Viehsalz

halten zu billigsten Preisen stets Lager

Theodor Seidler & Comp.

## Allgemeine Assecuranz in Triest.

(Assicurazioni Generali.)  
errichtet im Jahre 1831.

### Die Allgemeine Assecuranz übernimmt Versicherungen:

- a) von Waaren, Mobilien, Erntevorräthen u. s. w., sowie, wosfern es die Landesgesetze gestatten, Gebäudeleichten aller Art, gegen Feuer- und Blitzschaden und Dampfkesselexplosion;
- b) gegen Hagelschäden;
- c) auf das Leben des Menschen, in der mannigfältigsten Weise, gegen billige, feste Prämien, ohne jede Nachschufverbindlichkeit, und stellt die Polisen in Deutscher Reichswährung aus.

Zu jeglicher Auskunft und Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

C. E. Albrecht in Riesa,

F. A. Hessel in Strehla.

## Coupons

werden vor Fälligkeit provissionsfrei bezahlt.

Ernst Gehrke, Fondsgeschäft,  
Berlin W., Behrenstraße 49.

**Herbst-Renheiten.**  
Cylinderhüte von 6—10 M., Herren-Zylinderhüte von 3—9 M., Knaben-Zylinderhüte von 1 M. 50 Pf. an. Regenschirme und Spazierstäcke zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt in grösster Auswahl.

Fr. Krumblegel, Riesa.  
Reparaturen schnell und billigst. D. O.

## Sophas

in nur guter, solider Arbeit empfiehlt billigst. E. Hammisch, neue Paulsinerstraße.

**Haustelegraphen** in bester Construction empfiehlt in allen Anlegungen. Sprachrohre in beliebiger Länge. Emil Horn.

Wasch- und Wringmaschinen, Waschbretter, Vorste- und Wasistrohbesen, eine wirklich gute Scheuerbürste empfiehlt billigst. F. S. Springer in Riesa.

**Zeichen-Utensilien**, als: Bleizeuge, Reißbretter, Bleistiften, Winkel, Lineale, Farben, Tücher, Taschnäpfchen, Pinsel, Tischkästen, Bleistiftstifte u. s. w. empfiehlt die Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa.

**Wer** etwas annonciren will, erwart alle Mühewaltung, Porto u. c. wenn er sich vertrauensvoll wendet an die Annoncen-Expedition von

**Haasenstein & Bogler, Dresden**. In Riesa verstecken durch Herrn E. Steinbach, Paulsinerstraße 14.

## P. Hermsdorf, Tabak- und Cigarrenhandlung,

Paulsinerstraße 2, empfiehlt sein wohlsortiertes Cigarrenlager vorzüglicher seiner Qualitäten, à Stück von 2 Pf. an bis zum feinsten, ferner Cigaretten, Rauch- und Schnupftabak in großer Auswahl, sowie anerkannt besten Kautabak und bittet um gütige Verständigung.

**Victoria- u. Regencelkartoffeln**, die feinste englische Speisekartoffel, verkauft den Centner à 2,80 M. Frau Hölig, im Grundstück des Herrn Barth, Kastanienstraße.

**Gute Speisekartoffeln** liefern frei ins Haus à Et. für 3 Mark. Gutsbes. Hanisch, Wergendorf.

**Achtung!** Donnerstag, den 14. d. M. wird ein Schwein verpfundet. Auf gute Wurst wird besonders aufmerksam gemacht, auch ist noch Brösel-fleisch zu haben.

F. Hildebrandt, Hauptstraße 61.

**Böhmi. Fassbutter** zum Braten und Backen verhindert gegen Nachnahme à Pf. mit M. 1. 20

Johannes Dorsch, Dresden, Freib. Platz 25.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Glieder-schwäche der Kinder u. c. sind die sichersten und billigsten Hausmittel, seit langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt.

**Gichtennadel-Extract** zu Bädern im Hause, à Fl. 30 Pf. **Gichtennadel-Oether** gegen Krämpfe, Kopf- und Zahnschmerz, à Fl. 65 Pf.

Mit Gebrauchsanweisung zu beziehen bei G. Käseberg in Riesa.

## Die Lieblingsblume

Ihrer Majestät der Königin von Sachsen (dunkellila Stiefmütterchen in Sträuschen)

## Kaiserblumen

in Kränzen, Bouquets, Sträuschen, letztere in Seide und einfach, sowie mit dem Bildnis Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, ferner noch 1 Krone empfiehlt Margarethe Wester, Kastanienstraße 48, 1 Treppe.

NB. Der Verlauf in Bouquets und Sträuschen findet während der beiden Festtage in der Nähe der Tribüne und am Bahnhof Praunig statt.

## Kaisermanöver

Laudauer-Wagen (D. R. P. 18253) hält zu Exerzisionen nach dem Mandelbergterrain ab Gasthof zum Deutschen Haus bestens empfohlen

Herm. Patsche, Wagenfabrikant und Wohnlutscher, Leipzig, Waldstr. 12.

NB. Wagen sind gleichzeitig preiswerth zu verkaufen.

## Zur Kaiserparade.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen der offizielle Situationsplan des Paradeplatzes

und nächster Umgebung, welcher genauen Aufschluss über erlaubte und verbotene Wege, Standplätze der Fußgänger und Wagen, Halteplätze für leere Wagen, Restaurationen und Buffets u. c. giebt. Derselbe ist für den Preis von 20 Pf. pr. Exemplar im Wege der Colportage zu haben.

Eine Übersicht der anwesenden Aller-höchsten und höchsten Herrschaften wird am 15. September von 5 Uhr Morgens an zum Preise von 15 Pf. colportirt werden.

Riesa. C. Wolsborn, i. J.: Wolsborn & Mader.

## Lebende Kornblumen

100 St. 25 Pf., verkauft die Schlossgärtnerei Riesa.

Auch sind daselbst noch einige schöne reife Annas-Früchte abzugeben.

## Kaiserbonquets

mit Photographie Sr. Majestät des Kaisers, empfiehlt als das geschmackvollste Abzeichen zur Feier der Anwesenheit Sr. Majestät in Sachsen, für Damen sowohl als Herren am Hut oder Kleid zu tragen. Ein gros Verkaufsstelle für Riesa und Umgegend im Krounring. Wieder-verkäufer gesucht bei hohem Rabatt. Alfred Haughein, Dresden, Döderstraße 41, in Vertretung Gustav Gring.

## Echte Gummimutterlagen

sind stets vorrätig in der Strumpfwarenhandlung von

Krauß, Börner.

## Glaceehandschuhe und Kaiserbonquets

empfiehlt

## Militär-Nederläd

empfiehlt billigst

Georg Ernst.

Dienst und Verlag von Georg Ernst, Winterstraße 10, Riesa.

für die Redaktion verantwortlich E. Langer.

Vorzügliches  
Bairisch-,  
**Böhmisch-**,  
Lager-,  
Berliner  
**Weiss-**  
und  
**Einfach-**  
Bier.

**Rathskeller Riesa**  
empfiehlt seine  
Restaurationslocalitäten,  
sowie  
Garten mit Veranda vor dem Rathaus  
und sein  
Sommerrestaurant mit Colonnade  
im  
**prachtvollen Stadtpark**  
als besonders angenehmen Aufenthalt  
unter Zusicherung aufmerksamer und reeller Bedienung.  
Hochachtungsvoll **E. Kaulfuss.**

Diverse  
gut gepflegte  
**Weine,**  
warme  
und  
kalte  
Speisen  
zu  
jeder  
Tageszeit.

Während des Manövers **täglich Concert**  
von Militärmusik hören.

## Ratzenkeller Riese

Qualität mit Volumen vor dem Ratzenkeller  
Sommerfestzelt mit Gondolas

## Biergarten Stadtpark

als neuer Ausflugsziel im Süden von Berlin  
neuer Spielplatz unter der Biergartenhalle

Hinweis des Wahlgangs für Biergarten  
von Münchner Bürgern.

ne  
igiu  
ihen)

Seide  
ojetät  
rone  
te,  
ppe.  
uschen  
ie der

er  
d hält  
rain

Beispiel  
Bildende  
Gesellsc  
Ludwig  
Gesellsc  
Miss-

Einsch-  
Biel.

ent-  
eier  
für  
zu  
fa  
ler.

41,

ing

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.